

CHARTER-POOL

Willkommen an Bord

REVIER-INFO: GRIECHENLAND Ägais

EINREISE-, ZOLL- UND DEVISENBESTIMMUNGEN

Personalausweis oder Reisepass. Unbeschränkte Einfuhr von Devisen.

SPRACHE: Griechisch

ORTSZEIT: MEZ

IMPFUNGEN: Keine Impfungen erforderlich.

BEHÖRDEN: Hafenpolizei, EOT (Hafenverwaltung). Praxis: Man geht nur nach Aufforderung mit den Schiffspapieren, dem Chartervertrag und der Crewliste zur Hafenpolizei. Diese ist berechtigt, die Papiere über Nacht einzubehalten und Charteryachten bei mehr als 6 Windstärken am Auslaufen zu hindern.

REVIERE: Saronischer Golf, Argolischer Golf und die Ostküste Peloponnes bis Monnemvasia sind als leichtes Revier mit mäßigen Winden einzustufen. Die Kykladen zwischen Milos im Westen und Astipaleia im Osten wie Andros, Tinos im Norden bis Santorin im Süden sind von ca. Mitte Juni bis Ende der Segelsaison als Starkwind – Revier einzustufen. Dort ist zeitweise mit starken Winden über 6 Windstärken bis zu 9 Windstärken zu rechnen. Dieses Revier ist nur dem erfahrenen Segler zu empfehlen. Der Dodekanes zwischen Samos und Rhodos ist ein liebliches Revier mit einem mittleren Schwierigkeitsgrad. Im Norden die Sporaden einschließlich der Halbinsel Chalkidiki mit den beiden Fingern und dem Berg Athos sind ein Revier mit leichtem Schwierigkeitsgrad. Das Ionische Meer einschließlich dem Golf von Korinth ist ein Leichtwindrevier.

FÜHRERSCHEINE: Für Skipper: Amtlicher Sportbootführerschein oder BR – Schein oder alle höherwertige Scheine. Zweites Crewmitglied: A – Schein oder entsprechende Segelbefähigung, die z.B. der Segelverein ausstellen kann. Bei Flottillensegeln sind keine Scheine erforderlich.

WIND & WETTER

Der starke Meltemi weht häufig bereits Ende Juni von Nordost und hält bis in den Herbst

durch - und das bei strahlendem Sonnenschein. Selten macht er einmal für zwei, drei Tage Pause. Am stärksten bläst er im Zentrum der Ägäis sowie in den südlichen Kykladen. Er setzt am späten Vormittag ein und steigert sich im Lauf des Tages auf bis zu 6 Windstärken.

WETTERBERICHT

1. über UKW, Kanal 16. Bei Windstärken von mehr als 6 Beaufort wird stündlich eine Sturmwarnung gegeben.
2. über UKW, Kanal 86. Im Bereich des Saronischen Golfes, des Argolischen Golfes, vom Ostpeloponnes bis nach Kythnos rund um die Uhr per Band in griechischer und englischer Sprache.
3. Navtex: In Griechenland erhält man inzwischen eine ganze Reihe von Charterschiffen, die mit einem Navtex – Wetterschreiber ausgestattet sind. Sie empfangen dreimal täglich einen aktuellen Wetterbericht über 20 Teilgebiete Griechenlands. Es wird gespeichert und ist jederzeit abrufbar.

BESONDERE HINWEISE

Von Griechenland aus kann die Türkei angelaufen werden. Wenn nur ein Hafen angelaufen wird, ist nur das „kleinere Transitlog“ erforderlich (ca. Usd.25,00) Wenn mehrere Häfen angelaufen werden, ist das „große Transitlog“ erforderlich (USD 500) Bei Crew – Wechsel in der Türkei muss der Betrag USD 500,00 erneut bezahlt werden.

KONTAKTADRESSEN

Griechische Zentrale für Fremdenverkehr
Neue Mainzer Str. 22
D – 60311 Frankfurt/M.
Fax: (069) 236576
Tel.: (069) 236561/63

Embassy of the Federal Republic of Germany
Karaoli & Dimitriou 3
GR – 10675 Athen – Kolonaki
Postfachanschrift: P.O. Box 1175
GR – 10110 Athen/Griechenland
Fax. +30 210 7251205
Tel.: +30 210 7285111
Homepage: www.germanembassy.gr
e-Mail: boathens@compulink.gr

DAS REVIER

Mehr als hundert bewohnte und noch viel mehr unbewohnte Inseln. Im Sommer ist die Ägäis ein anspruchsvolles Starkwindrevier. Wer sich dem nicht gewachsen fühlt, kann auf die Sporaden ausweichen. Hier sind die Distanzen kürzer, das Revier ist etwas geschützter. Oder von Athen aus in den Saronischen oder Argolischen Golf segeln. Oder schon im April oder Mai aufbrechen, wenn sich noch kein Meltemi betonnt, doch Navigieren nach Sicht ist nicht schwer. Vorsicht jedoch vor Untiefen! Oft noch authentische Dörfer mit regem Leben und unverwechselbarer Atmosphäre – wenn auch noch mal etwas laut.

INFRASTRUKTUR

Nur wenige Marinas, Sporthäfen und Murings, Yachten liegen zusammen mit den Fischerbooten, normalerweise vor Anker mit Heck oder Bug an die Pier. In Fährhäfen verursachen die Schiffe starken Schwell, zumal sie oft nur Motorkraft auf Position gehalten werden. Trinkwasser kann im Sommer ein Problem sein. In Häfen mit Yachtbetrieb gibt es manchmal Wasseranschlüsse. Die Versorgung mit Diesel ist problemlos. Lebensmittel sind auch auf kleinen Inseln erhältlich. In der Regel keine Liegegebühren oder nur ein symbolisches Entgelt von wenigen Euros.

LANDGANG

Die Ägäis strotzt vor antiker Historie. Sehenswert sind beispielsweise das Theater von Epidaurus, die Tempel von Sounion und Thasos, die antike Stadt auf Delos, die verschüttete Stadt Akrotiri auf Santorin oder die Klöster von Amorgos und Patmos. Wer Natur nicht nur vom Wasser aus erleben will, besucht die Krater auf der Syros, Mykonos oder Serifos.

LITERATUR

Fast ein Standardwerk auf Charteryachten ist Rod Heikell : "Griechische Küste", Edition Maritim, 49,90 Euro. Günstiger, allerdings auch weniger ausführlich ist Gerd Radspieler: „Griechenland 1“, Delius Klasing Verlag, 26 Euro, oder Axel Kramer: „Hafenführer“ Ionisches Meer“, See-Verlag, 29 Euro.

TÖRNTIPPS

Ostägäische Inseln, Vrontados: gemütlicher Fischerhafen, 2,5 Meilen vom Hafen Chios entfernt; Eis, Bäcker, Taverne, Minimarkt, Pythageiron (Samos): bei Meltemi sicherster Hafen der Hineinreißenden Insel. Gute Infrastruktur. Dodekanes, Ormos Kampos und Umgebung (Patmos): schöne Ankerbucht mit Straßenverbindung zum Hafenort. Die Inseln Arki und Lipso: herrliche, fast menschenleere Ankerbuchten. Lebensmittelversorgung und fangfrischer Fisch. Ormos Amorphs (Karpathos): sehr schöner Ankerplatz, fünf Meilen südlich von Karpathos. Auch bei starkem Meltemi gut geschützt. Ladiko (Rhodos): angenehme Ankerbucht, toller Badeplatz, Taverne, Duschen, Minimarkt.